



**Florian Wahl**

**Andreas Schneider-Dölker**

An die SPD-Mitglieder im Wahlkreis 5 -  
Böblingen, Sindelfingen und Schönbuch

An den Vorstand des SPD-Kreisverbands  
Böblingen

--- per Email ---

Böblingen und Sindelfingen, den 05. Dezember 2014

Liebe Genossinnen und Genossen,

hiermit erklären wir, Florian Wahl und Andreas Schneider-Dölker, unsere **gemeinsame Bewerbung** für die Nominierungsveranstaltung **zur SPD-Landtagskandidatur beziehungsweise Zweitkandidatur** am 13. Februar 2015.

Wir bewerben uns ganz bewusst gemeinsam als ein **starkes kommunalpolitisches Team** und bitten herzlich um Euer Vertrauen für diese Aufgabe.

Gerade in Zeiten wie diesen ist es für uns eine wichtige Botschaft, dass unsere Region und unser Wahlkreis nur Erfolg haben können, wenn die beiden größten Städte **Sindelfingen und Böblingen zusammen** mit den anderen Kommunen im Wahlkreis am gleichen Strang in die gleiche Richtung ziehen.

Dafür stehen wir ganz persönlich.

Wir sind beide SPD-Fraktionsvorsitzende in unseren jeweiligen Gemeinderäten und bringen ein **vielfältiges ehrenamtliches Engagement in verschiedenen Vereinen und Institutionen** mit: Ob Flo durch seinen langjährigen Einsatz im *Evangelischen Jugendwerk Böblingen*, im *kulturnetzwerk blaues haus* e.V. und in der *Synode der Evangelischen Landeskirche*

Württemberg oder Andreas als Aufsichtsratsvorsitzender des *Stadtjugendrings Sindelfingen* oder als Vorsitzender des *Deutschen Roten Kreuz Maichingen*.

Wir dürfen beide auf eine lange Jahre währende Erfahrung im Vereinsleben und im ehrenamtlichen Engagement zurückblicken. Diese möchten wir in unsere Kandidatur zum Landtag von Baden-Württemberg einbringen. **Unserer Meinung nach kann Politik nur erfolgreich sein, wenn sie lokal, in der Kommunalpolitik und im Ehrenamt geerdet und begründet ist.**

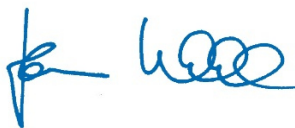
Liebe Genossinnen und Genossen,

es wäre uns eine große Ehre, wenn wir für die Sozialdemokratie im *Wahlkreis Böblingen, Sindelfingen und Schönbuch* antreten dürften. **Gemeinsam mit Euch möchten wir weiter für den Erfolg unseres Wahlkreises und des Landes Baden-Württemberg arbeiten – wirtschaftlich, gesellschaftlich und sozial.**

Uns beide verbindet der Wunsch, die positiven Veränderungen, die wir heute schon sehen, weiterzuführen. **Dafür stehen wir mit unseren Ideen und unserer Kraft und machen Euch dieses Angebot unserer Kandidatur.**

Es ist uns ein Anliegen, uns in den beiliegenden Bewerbungsschreiben noch ausführlicher vorzustellen, und wir freuen uns, wenn wir zusammen mit Euch in den nächsten Wochen und Monaten in den Ortsvereinen das Gespräch führen könnten, ob auf einer Vorstandssitzung oder einer Mitgliederversammlung.

Mit herzlichen Grüßen



Florian Wahl



Andreas Schneider-Dölker

*Liebe Genossinnen und Genossen,*

hiermit erkläre ich meine **Bewerbung zur Nominierung als SPD-Landtagskandidat** für den Wahlkreis 5 am 13. Februar 2015 und **bitte um Eure Unterstützung**.

Zunächst ist es mir ein persönliches Anliegen, mich bei Euch, liebe Genossinnen und Genossen, **für die Unterstützung zu bedanken, die ich von Euch in den letzten dreieinhalb Jahren erfahren durfte, seitdem ich Euer Landtagsabgeordneter bin**. Mir ist ein enger Austausch zwischen Parteimitgliedern und mir als Abgeordnetem von größter Bedeutung, und zwar unabhängig davon, ob es nun Tadel oder Lob ist. Dies hilft mir und der SPD im Kreis Böblingen, die uns gestellte Aufgabe noch besser erfüllen zu können.

Mein Mandat fülle ich mit großer Leidenschaft aus, um ein direkter, engagierter Ansprechpartner und Vertreter für die Menschen in unserem Wahlkreis zu sein. **Besonders wichtig ist es mir tagtäglich ein Abgeordneter zu sein, der sich um die persönlichen Anliegen der Bürgerinnen und Bürgern kümmert**, seien es Asylanliegen, Probleme mit Behörden, Fragen und Informationen zu Gesetzen oder Politik, Anregungen für den Wahlkreis. Durch mein Bürgerbüro in Böblingen Sorge ich dafür, dass ich jeden Werktag hier, direkt vor Ort, ansprechbar bin.

Ein ebenso wichtiges Anliegen ist es mir, eine starke Vertretung für den Wahlkreis und den gesamten Landkreis Böblingen zu sein, um unseren Interessen in Stuttgart Gehör zu verschaffen. Ich bin dankbar dafür, dass es uns gemeinsam, mit Hilfe von vielen von Euch, gelungen ist, den Kreis Böblingen auch in Stuttgart zu stärken. So ist es das Verdienst von uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten aus dem Kreis Böblingen, dass wir in den letzten drei Jahren zehn **Gemeinschaftsschulen** im Kreis eingeführt haben. Ebenso haben wir gemeinsam erreicht, dass die Kommunen im Landkreis seit 2011 vom Land massiv beim Ausbau der **Krippenplätze** unterstützt werden und die **Sozialarbeit an den Schulen** vom Land zu einem Drittel finanziert wird. Außerdem haben wir den Durchbruch beim **Ausbau der B464** an der „Altdorfer Kreuzung“ sowie den Bau der **Nordumfahrung Darmsheim** erreicht. Dies sind nur einige Beispiele von vielen, die hier aufgezählt werden könnten. **Doch dies alles wäre ohne Eure Unterstützung und Begleitung nicht möglich gewesen**.

Auch wenn wir mit einer gewissen Zufriedenheit auf die Regierungsjahre seit 2011 zurückblicken können, wird es bei der Landtagswahl im März 2016 nicht um die fünf vergangenen Jahre gehen, sondern um die Aufgabe, **wie wir unser Land und den Kreis Böblingen in den nächsten fünf Jahren gestalten wollen**.



## Florian Wahl MdL

Sindelfinger Straße 8  
71032 Böblingen  
Telefon: 07031 220258  
Telefax: 07031 220268  
[info@florian-wahl.de](mailto:info@florian-wahl.de)  
[www.florian-wahl.de](http://www.florian-wahl.de)

### KURZPROFIL

- geboren am 7. Juni 1984 in Stuttgart, aufgewachsen und zur Schule gegangen in Böblingen
- Studium der Politikwissenschaft und Anglistik an der Universität Tübingen mit dem Abschluss Staatsexamen
- seit 2011 Abgeordneter für den Kreis Böblingen im Landtag Baden-Württemberg; Mitglied im Sozialausschuss, Integrationsausschuss und im Ständigen Ausschuss (Recht & Verfassung)
- gesundheitspolitischer, jugendpolitischer, suchtpolitischer Sprecher und Sprecher für Verfassungsschutz der SPD-Landtagsfraktion
- von 2004 bis 2009 im Kreistag
- seit 2004 im Gemeinderat Böblingen, heute Vorsitzender der SPD-Fraktion in Böblingen
- seit 2011 Vorsitzender des SPD-Stadtverbands Böblingen
- seit 2011 Mitglied der Antragskommission des SPD-Landesverbandes Baden-Württemberg

Deswegen ist es mir zusammen mit Andreas Schneider-Dölker ein großes Anliegen, mit Euch, den Genossinnen und Genossen, aber vor allem mit den Menschen aus unserem Wahlkreis ein **BürgerInnenprogramm** zu erstellen, bei dem wir gemeinsam verabreden, was wir in den nächsten fünf Jahren für unseren Wahlkreis erreichen wollen. Andreas' und meine Kandidatur können nur erfolgreich sein, wenn wir durch einen **breiten Beteiligungsprozess** von Partei und Bürgerschaft eine seriöse Graswurzel- und Basisarbeit leisten.

- Synodaler in der Evangelischen Landeskirche Württemberg
- jahrelange Aktivitäten im evangelischen Jugendwerk Böblingen, kulturelles Netzwerk blaues haus e.V.

Die Menschen wollen keine Abgeordneten, die abgehoben in ihren eigenen Sphären leben, sondern Volksvertreter, die sich im normalen Leben auskennen, die Sorgen und Bedürfnisse nach Stuttgart tragen und konkrete, pragmatische Lösungen anbieten. Neben vielen anderen werden wir ganz bewusst und pointiert **drei Themen** ansprechen und diskutieren:

1.) **Gute Arbeit in Baden-Württemberg:** Mit einer starken Wirtschafts- und Technologiepolitik stärken wir den Standort Baden-Württemberg. Gleichzeitig wollen wir, dass jeder von seiner Hände Arbeit gut leben kann. Mit dem Kampf für den Mindestlohn, mit dem Tariftreuegesetz und dem Passiv-Aktiv-Tausch haben wir schon viel erreicht. Diesen Weg wollen wir weitergehen.

2.) **Bildungsgerechtigkeit durch gute Bildung in Baden-Württemberg:** Mit den Ganztags- und Gemeinschaftsschulen haben wir unser Schulsystem grundlegend zum Positiven verändert, auch weil wir Eltern und Lehrer mitgenommen haben. In Zukunft wollen wir diese Konzepte weiter ausbauen und sorgen damit für mehr Bildungsgerechtigkeit im Land

3.) **Baden-Württemberg ist Familienland:** Mit dem massiven Ausbau der Kinderbetreuung und der aktiven Förderung von Wohnraum, vor allem für Familien, sind wir in Vorleistung getreten. Wir möchten die Kinderbetreuungsstruktur in Baden-Württemberg auch in Zukunft weiter stärken und Baden-Württemberg zu einem großartigen Ort für Familien gestalten.

**Liebe Genossinnen und Genossen, es wäre mir eine große Ehre, wenn ich erneut für die SPD im Wahlkreis Böblingen, Sindelfingen und Schönbuch antreten dürfte.**

Mit freundlichen Grüßen



Florian Wahl

*Liebe Genossinnen und Genossen,*

hiermit bewerbe ich mich für die Position des Zweitkandidaten im Wahlkreis 5.

Als **engagierter Kommunalpolitiker und SPD-Fraktionsvorsitzender** bin und war ich mir immer bewusst, dass trotz unserer politischen Leistungen und Anstrengungen vor Ort, in den Städten und Gemeinden, die uns vorgegebenen Rahmenbedingungen – Bundes- oder Landesgesetze – weitreichenderen Einfluss auf unsere Arbeit haben, als man es sich im Allgemeinen zugesteht.

Ob es Infrastrukturmaßnahmen, gesundheitspolitische Entscheidungen, bildungspolitische Weiterentwicklung oder der Ausbau von Betreuungsplätzen sind: Bei all diesen Themen sind unsere Bürgerinnen und Bürger in den Kommunen direkt tangiert. Und so waren es **wichtige Weichenstellungen zur Verbesserung von Rahmenbedingungen** – im Sinne einer sozialdemokratischen Politik – die nach all den Jahren des Stillstands in vielen Bereichen der Daseinsvorsorge die Zielsetzungen von uns Gemeinderäten, aber auch von den Genossinnen und Genossen vor Ort, unterstützt haben.

Die Unterstützung der Familien durch den **Pakt des Landes mit den Kommunen** – bei gleichzeitiger vorsichtiger Haushaltsführung – hat uns bei vielen Bürgerinnen und Bürgern Respekt eingebracht. Auch die Einführung der **Gemeinschaftsschulen** als zusätzliches Angebot in der Schullandschaft ist bereits vielerorts ein Erfolgsmodell – auch wenn gerade hier immerzu versucht wird, alles schlecht zu machen und kaputtzureden, und zwar gerade von den Kräften, die über Jahrzehnte hinweg keinerlei Antwort auf die wesentlichen gesellschaftlichen Fragestellungen hatten.

All diese Aufbrüche, all diese Entwicklungen sind jedoch noch am Anfang, manches bedarf einer Analyse und gegebenenfalls – was bei solchen Projekten ganz normal ist – auch einer Korrektur. **Es darf nicht passieren, dass dieses Land wieder ins alte Fahrwasser gerät, in Lobbyismus und Filz abgleitet, dessen Konsequenz immer Stillstand und Rückschritt darstellt.**

**Aus diesen Gründen und aus der festen Überzeugung heraus, dass für unseren Wahlkreis eine SPD-Vertretung im Landtag unabdingbar ist,** und weil ich die Arbeit von Florian Wahl für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinden und Städte im Kreis Böblingen kennengelernt habe: Deshalb habe ich mich entschlossen, ihn bei seinem Wahlkampf zu unterstützen.



**Andreas Schneider-Dölker**

Maichinger Straße 59  
71063 Sindelfingen  
schneiderdoelker@gmx.de

#### KURZPROFIL

- Geboren 1959 im Oberbergischen, aufgewachsen und zur Schule gegangen in Maichingen, heute wohnhaft in Sindelfingen, verheiratet, 1 Sohn. Beruf Bauingenieur, tätig als Abteilungsleiter im Tiefbauamt der Stadt Esslingen.
- Mitglied im Jugendrotkreuz, dann DRK-Bereitschaft Maichingen, heute Vorsitzender des DRK-Maichingen.
- Jahrzehntlang Vorsitzender, heute Aufsichtsratsvorsitzender des Stadtjugendrings Sindelfingen, der u. a. Träger von 3 Kinder- sowie 4 Jugendeinrichtungen ist.
- Während der Schulzeit meines Sohnes Mitglied in div. Elternbeiräten bis hin zur Schulkonferenz Goldberg-Gymnasium. 2007 Gründung eines Kita-Fördervereins, seither Vorsitzender.
- Seit 1992 Mitglied der SPD, lange Jahre Mitglied im Vorstand, von 2010 bis 2012 Vorsitzender der SPD-Sindelfingen.
- Seit Anfang der Neunziger sachkundiger Bürger im Gemeinderat, seit 1999 -mit Unterbrechung - Mitglied des Gemeinderats Sindelfingen, seit 2004 Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion.

Mir wäre es eine Ehre, wenn ich als Zweitkandidat zur Landtagswahl antreten und die Sozialdemokratie im Kreis Böblingen unterstützen dürfte.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Schneider-Dölker